

CURRICULUM

Systemische Beratung (SB)

einschließlich unterschiedlichste Formen von Systemaufstellungen

Zweijährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Menschen in erzieherischen, sozialpädagogischen, therapeutischen, heilenden und beratenden Berufen

Beginn: 08. bis 10. Juli 2016 in Heidelberg

Im vorliegenden Curriculum dieser erfolgreichen Weiterbildung - **die wir bereits zum zehnten Mal anbieten** - finden Sie alles Wissenswerte zur zweijährigen Zusatzqualifikation *Systemische Beratung*.

Außerdem enthalten sind auch schon einige Hinweise auf die Themen eines möglichen dritten Erweiterungsjahres, das Sie zum Fortbildungsabschluss *Systemische Therapie und Beratung* führt. Ein solches drittes Jahr richten wir bei genügender Teilnehmerschaft gerne zusätzlich ein.

Wenn wir den Platz einnehmen, der der Unsere ist, dann entdecken wir das, was wir im Grunde sind. (Jack Kornfield)

Fort- und Weiterbildungsziel

„Wo immer Menschen sich begegnen, bilden sie Systeme, werden sie Teil von Systemen oder arbeiten mit / in Systemen.“

Die Fortbildung soll den Teilnehmenden ermöglichen, diesen Aspekt noch bewusster wahrzunehmen, Systeme in ihren Zusammenhängen besser zu verstehen und in der systemischen Beratung anwenden zu lernen. So kann leichter der eigene Platz im jeweiligen System gefunden werden und „Andere“ (z. B. Klienten, Patienten oder Kunden) können darin unterstützt werden, ihren Platz innerhalb ihres Systems besser zu sehen und zu verstehen. Teilnehmende mit einer psychotherapeutischen Ausbildung können die systemische Grundausbildung und die Arbeit mit Systemaufstellungen durch diese Fortbildung in ihre therapeutische Tätigkeit und Praxis mit einbeziehen. Teilnehmende anderer Berufsgruppen sollen befähigt werden, ihre Arbeit aus dieser „systemischen Sicht“ zu betrachten, spielerischer mit Konflikten (z. B. in Systemen wie Kindergärten, Hort, Schule, Krankenpflege, Beratungsstellen, Mitarbeiterverantwortung) umzugehen oder Elterngespräche, Beratungskontexte, Personalgespräche, Therapiesprache etc. neu zu gestalten und sich somit auch selbst in der eigenen Verantwortung neu zu erfahren, zu definieren und zu reflektieren. Die zum Teil **intensive Selbsterfahrung** bildet in Verknüpfung mit den erworbenen theoretischen und praktischen Beratungskennnissen **eine fundierte Grundlage** für eine veränderte eigene Beratungs-Kompetenz (siehe hierzu auch frühere Abschlussarbeiten SB unter [www.claro-vita.net/Interessante Texte](http://www.claro-vita.net/Interessante%20Texte)).

Zweijährige Fortbildung *Systemische Beratung (SB)*:

Hier werden die theoretischen Grundlagen diverser systemischer Konzepte, die systemisch-konstruktivistische als auch die systemisch-phänomenologische Haltung sowie deren Anwendungsmöglichkeiten **im jeweiligen Arbeitsumfeld/Kontext** vermittelt und eingeübt. Unter anderem befähigt das Erlernen und Einüben von Methoden und Techniken die Teilnehmenden dazu, die eigene lösungs- und ressourcenorientierte Beratungskompetenz herauszubilden und zu verändern. Zusätzlich lernen sie unterschiedlichste Formen von Systemaufstellungen kennen, die in systemische Beratungszusammenhänge integriert werden können, diese ergänzen und bereichern.

Themen der Fortbildung SB (Auszug):

- Geschichte des Systemischen Ansatzes, verschiedene Systemtheorien
- Systemisches Denken und Handeln
- Beratungssettings
- Methoden und Techniken systemischer Beratung
- Defizitorientierung versus Ressourcenorientierung
- Vergangenheitsbewältigung versus Zukunftsgestaltung
- Erstgespräch, Auftragsklärung, Auftragskarussell
- Das Modell des Inneren Teams, des Inneren Kindes
- Einführung in das Ego-State- Modell
- Einsatz von Humor und Provokation in der Beratung
- Anwendung ausdrucks-therapeutischer Methoden
- Impacttechniken
- Mini-Max-Interventionen (Prior)
- Suggestionen, Affirmationen, Imaginationen, Trancestrategien
- Traumata in verschiedenen Bereichen
- Einbeziehen der Körperwahrnehmung
- Arbeit mit dem Familienbrett und mit Bodenankern
- Familienstammbaumarbeit (nach Döring-Meijer) zur Selbstreflexion und im Kontext systemischer Beratung
- Verschiedene Formen und Anwendungsmöglichkeiten von Skulpturarbeit (nach Satir, Döring-Meijer)
- Unterschiedlichste Formen von Skulpturen, Systemaufstellungen und -rekonstruktionen (Satir, Hellinger, Weber, Kibéd, Sparrer, Döring-Meijer, etc.)
- Einführung in die Systemische Paarberatung und Möglichkeiten der Umsetzung
- Beratung und Aufstellungen in Organisationen und Arbeitssystemen
- Resilienzfaktoren
- Hypnosystemische Elemente, Narrativer Ansatz, Metaphern, Geschichten

Teilnahmevoraussetzungen

Alle, die mit Menschen arbeiten und zusammenarbeiten (Erzieher/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Heil- und Sozialpädagogen/-innen, Ärzte/-innen, Heilpraktiker/-innen, Menschen in Pflegeberufen, Theologen/-innen, Therapeut/-innen, Lehrer/-innen, Physiotherapeut/-innen, Körpertherapeut/-innen, Berater/-innen)

Es kann Ausnahmen geben. Sprechen Sie mit uns darüber!

Fortbildungsinhalte und -umfang

Die zweijährige Fortbildung Systemische Beratung (SB > Abschluss nach zwei Jahren) findet in sieben Blöcken à drei Tagen, an fünf zusätzlichen Supervisionstagen und zwei Abschluss-supervisionstagen für ein Abschluss-Kolloquium SB - und einen gemeinsamen Abschluss für alle Teilnehmer - sowie an mindestens acht selbst organisierten Peergruppentagen statt.

Die hier angegebenen Inhalte bilden die Struktur. Da es uns auch um das Eingehen auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden geht, sind Änderungen im Ablauf möglich. Wir verstehen die Fortbildung auch als einen gemeinsamen Prozess mit den Teilnehmenden.

Folgende Themen (Bausteine 1 bis 7) sind für die zweijährige Fortbildung (SB) vorgesehen:

Baustein 1: 08.- 10.07. 2016

Meijer, Döring-Meijer 3 Tage

Ankommen, Kennenlernen, Geschichte des systemischen Ansatzes, Systemtheorien, Einführung in systemisch-konstruktivistische und systemisch-phänomenologische Sichtweisen, systemisches Denken und Handeln, systemische Fragetechniken, Problem- und Lösungsdefinitionen, Umdeutungen, verschiedene Formen und Anwendungsmöglichkeiten von Skulpturarbeit, Symmetrie und Ordnung in Systemen, Geschichte der Aufstellungsarbeit, Grundannahmen und Ordnungen in Systemen, Ressourcenaufstellung

Baustein 2: 25.- 27.11. 2016

Meijer, Kolbe, Döring-Meijer je 1 Tag

Mini-Max-Interventionen (Prior), zirkuläre Fragen, die Wunderfrage, Erstgespräch und Auftragsklärung, Beratungssettings, Vergangenheitsbewältigung versus Zukunfts- und Lösungsorientierung, Defizit- versus Ressourcenorientierung, Einführung in die Familienstammbaumarbeit, Einführung in die Dreifelder-Aufstellung nach Döring-Meijer. Exemplarische Aufstellungen von Herkunfts- oder Gegenwartssystemen der Teilnehmer - hier geht es vor allem um die Selbsterfahrung sowohl das heilende Bild für die eigene Familie, das eigene System zu finden, als auch um die Erfahrung, in den Konstellationen der anderen Teilnehmenden als Stellvertreter zu stehen und so die Wirkungsweise von Systemaufstellungen „leibhaftig“ zu erfahren.

Baustein 3: 10.- 12. 02. 2017

Meijer, Kolbe, Döring-Meijer je 1 Tag

Das „Rad der Einflüsse“ nach Satir, Lösungsorientierte Veränderung von Glaubenssätzen, die Methode des Auftragskarussells, Lösungsorientierung im Systemischen Ansatz, Familienstammbaumarbeit als Selbstreflexion und im Kontext systemischer Beratung, positive Konnotation und Umdeutung, Externalisieren und Personifizieren, Vertiefung der Dreifelder-Aufstellung, verdeckte Aufstellung (Döring-Meijer), Kraft- und Lösungssätze in der Aufstellungsarbeit, Fortsetzung der exemplarischen Aufstellungen der Familiensysteme der Teilnehmenden

Baustein 4: 30. 06. . – 02. 07. 2017

Meijer, Kolbe, Döring-Meijer je 1 Tag

Anwendung ausdrückstherapeutischer Methoden, Impacttechniken, Arbeit mit dem Familienbrett, diverse Formen mit Bodenankern zu arbeiten, Einführung in Strukturaufstellungen und verschiedene Formen von Tetralema-Aufstellungen, Symptom-Aufstellungen

Baustein 5: 20. – 22. 10. 2017

Meijer/ Döring-Meijer 3 Tage

Liebesaussagen und -mythen, Projektionen in Paarbeziehungen, Beziehungsmuster und Paarverträge, Körperübungen , ressourcenorientierte Fragen, Einführung in „Systemische Paarberatung“, Umgang mit zentralen Paarthemen, Einführung und Kennenlernen der Paargespräche nach Lukas Möller, Durchführung eines Paargesprächs, Problem- und Lösungsskulptur in der Arbeit mit Paaren, Magic-Moment-Aufstellung

Baustein 6: 09. – 11.02. 2018

Meijer, Kolbe, Döring-Meijer je 1 Tag

Arbeit mit inneren Anteilen, das Modell des inneren Kindes, Einführung in das ego-state- Modell, Arbeitsfeldanalyse, Beratung und Aufstellungen in Organisationen und Arbeitssystemen. Konflikte und Trauma in Organisationen, exemplarische Aufstellungen von Arbeits- und Organisationssystemen der Teilnehmer. Die Systeme aus dem beruflichen Umfeld der Teilnehmenden dienen in diesem Baustein als Möglichkeit, um Konflikte und Fragen in diesen Organisationen näher zu beleuchten und unter anderem mit Hilfe von Aufstellungen zu lösen und / oder auch Leitungsfunktionen mit einer eigens für diesen Baustein vorbereiteten Powerpoint-Präsentation klarer zu definieren.

Metaphern, Lösungsgeschichten, Suggestionen, Affirmationen. Imaginationen, Trancestrategien, Einsatz von Humor und Provokation, Einführung in den narrativen Ansatz, Resilienzfaktoren, Grundsätzliches zur Hypnotherapie nach Milton Erickson, Einführung in den „Hypnosystemischen Ansatz“ nach Gunther Schmidt (Milton Erickson Institut Heidelberg), Pacing / Leading, Problem- und Lösungs trance, Dissoziation

SUPERVISIONSTAGE

Die Umsetzung der in den einzelnen Bausteinen vermittelten Methoden systemischer Beratung und Aufstellungsverfahren vollzieht sich in einem Prozess, welcher Übung, Reflexion und Erfahrung benötigt. Die Supervisionstage dienen dazu, eigene Fälle und Anliegen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmenden zu reflektieren und zu bearbeiten. Ebenso besteht die Möglichkeit Einzelfragen zu den vermittelten Inhalten zu besprechen und weitere Inputs zu geben. Wenn erforderlich, können an den Supervisionstagen auch persönliche Anliegen eingebracht werden.

PEERGRUPPENARBEIT

In den Peergruppen werden sowohl die unterschiedlichen Themen und Inhalte der Fortbildung eigenständig vertieft und reflektiert als auch deren Umsetzung gemeinsam eingeübt. Die Peergruppen treffen sich ein- bis zweimal zwischen den einzelnen Fortbildungsbausteinen. Dokumentiert werden das Datum, der Zeitumfang, die Inhalte und die Namen der Teilnehmenden auf einer ausgegebenen Vorlage. Der **Mindestzeitumfang** beträgt insgesamt 49 Zeitstunden für die zweijährige Fortbildung. Unterstützt werden die Peergruppen durch die Ausbildungsleitung.

EIGENARBEIT / STUDIENBUCH

Die Teilnehmenden führen ein Studienbuch, in welchem sie ihre Eigenarbeit dokumentieren. Hierbei kann und soll festgehalten werden, aus welcher Fachliteratur welche Erkenntnisse und Schlüsse gezogen wurden, wie das Erlernete auf das eigene Denken und Handeln wirkt und wie die Umsetzung in den beruflichen Kontext erfolgte. Der Austausch über die Eigenarbeit erfolgt u. a. in den Peergruppen. Auch diese Treffen und die bearbeiteten Themen sollen im Studienbuch dokumentiert werden.

→→ Hinweis für „Weiterlerner“

Bei genügender Teilnehmernachfrage bieten wir ein drittes Verlängerungsjahr, in dem weitere systemische Methoden behandelt werden, an. Weitere Informationen finden Sie auf den „Hinweiseiten zum dritten Jahr“, die diesem Curriculum beigelegt sind.

Lehrteam

Gerlinde Meijer (Leitung, Dozentin, Supervisorin), Karlsruhe:

Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin und Therapeutin (SG), Fortbildung in Klientenzentrierter Kunsttherapie (akt) und in Integrativer Kunst- und Ausdruckstherapie (Paolo Knill)

Beruflicher Schwerpunkt: Tätigkeit in einer Beratungsstelle für Partnerschafts-, Familien- und Lebensfragen, freiberuflich in der Systemischen Beratungspraxis CLARO (www.claro-vita.net).
Co-Veranstalterin von diversen systemischen Fachkongressen, Autorin verschiedener Fachartikel

Heribert Döring-Meijer (Mentor, Supervisor, Dozent), Karlsruhe:

Dipl. Supervisor (Ev. Hochschule Freiburg), Ausbilder / Lehrsupervisor / Supervisor (EASC), Lehrtherapeut und Trainer (DGfS-IAG), appr. Kinder- und Jugendpsychotherapeut (LTPK-BW), Systemischer Psychotherapeut (DGSF), Dipl. Sozialarbeiter, Mediator (Ruhruniversität Bochum)

Veranstalter von diversen Fachkongressen, Autor verschiedener Fachbücher / Fachartikel. 1995 Gründung des Forums für ressourcenorientierte Lösungen *FroL*, internationaler Fachreferent, Eröffnung der Systemischen Beratungspraxis *CLARO* Karlsruhe (www.claro-vita.net)

Begleitung und Unterstützung dieser berufs begleitenden Fort- und Weiterbildung SB und STB an der HAG in Heidelberg

Susanne Kolbe (Supervisorin, Dozentin), Heidelberg:

Heilpraktikerin, Systemische Beraterin und Therapeutin (SG), Lehrtherapeutin Systemische Therapie und Beratung (SG), Lehrtherapeutin und Systemaufstellerin (DGfS), Ausbildung in Paartherapie, Weiterbildung in Transaktionsanalyse

Beruflicher Schwerpunkt: Systemische Beratung und Therapie und verschiedene Fort- und Weiterbildungen in eigener Praxis in Heidelberg seit 1989 (www.systemaufstellungen-hd.de)

Dieter Salomon (Dozent, Supervisor), Karlsruhe:

Sozial- und Verhaltenswissenschaftler, Pastoralpsychologe, Systemiker (GSB, IGST, DGSF), Verhaltenstherapeut (DGVT), Mediator / Lehrmediator (DGSYM), Supervisor / Coach (GSB, EASC), Lehrsupervisor und Ausbilder (EASC)

Beruflicher Schwerpunkt: Psychotherapie (Verhaltenstherapie und systemische Therapie), Coaching, Mediation, Weiterbildung

Hintergrund und Haltung

In unserer eigenen Arbeit machen wir immer mehr die Erfahrung, dass die Berufung auf bestimmte Methoden oder Schulen eine immer geringere Bedeutung hat. Es geht vielmehr um die Integration von Wissen und Erfahrung ganz unterschiedlicher und sich ergänzender Richtungen. Deshalb werden wir vor allem unsere eigene vieljährige Erfahrung als Therapeuten, Supervisoren und Berater einbringen.

„Im Laufe der Jahre haben wir einen ganzheitlichen, systemischen und ressourcenorientierten Arbeitsansatz unter Berücksichtigung der Sichtweisen von Heidelberger Schule / Mailänder Modell / MRI Palo Alto, Virginia Satir, des „Narrativen Ansatzes“ nach Michael White u. A., Elementen der Hypnotherapie nach Milton Erickson / Gunther Schmidt und diverser Aufstellungskonzepte entwickelt. Die gemeinsame Entdeckung konkreter erreichbarer Lösungen, die auf die individuelle Alltagswirklichkeit mit ihren strukturellen und personellen Zusammenhängen ausgerichtet sind, ist für uns immer primäres Ziel.“

Wahrscheinlich existiert im geistigen Leben des Individuums nicht nur das, was es selbst erlebt hat, sondern ... ein archaisches Erbe ... Das archaische Erbe beinhaltet nicht nur Veranlagungen, sondern auch Vorstellungsinhalte, Erinnerungsspuren der Erfahrung früherer Generationen. (Sigmund Freud)

Bedingungen für Aufnahme / Anmeldung / Abmeldung

Bewerbung: Schriftliche Kurzbewerbung an die Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung (wer sind Sie, Motivation und Lebenslauf). Es folgt ein telefonisches oder ein persönliches Vorgespräch mit dem Mentor.

Aufnahme: Nach Eingang Ihrer Bewerbung erhalten Sie bei Vorliegen der Voraussetzungen den Fortbildungsvertrag. Nach Abschluss des Vertrages sind Sie aufgenommen.

Abmeldung: Sie können bis zwei Wochen nach Abschluss vom Fortbildungsvertrag zurücktreten (Rücktrittsrecht). Die Rücktrittserklärung muss schriftlich **per Einschreiben mit Rückschein** erfolgen. Evtl. vorausbezahlte Kosten werden dann zurückerstattet, abzüglich 50,00 € Bearbeitungsgebühr. Ansonsten gelten die im Vertrag genannten Kündigungszeiten.

Teilnehmerzahl: 12 - 18 Teilnehmende

Beginn / Dauer / Aufbau / Termine / Zeiten

Infoabende	Freitag, 26. Februar 2016, 19:00 Uhr Freitag, 10. Juni 2016, 19:00 Uhr
Ort	69115 Heidelberg, Bergheimer Str. 76 (vhs-Gebäude)
Beginn	08. bis 10. Juli 2016
Aufbau / Dauer	2 Jahre (Juli 2016 bis Juni 2018) (7 Bausteine, 5 Supervisionstage, 2 Abschluss-supervisionstage mit Kolloquium und Abschluss für Systemische Beratung und gleichzeitige verpflichtende Abschlussstage der ersten 2 Jahre für Systemische Therapie und Beratung) Zusätzlich mindestens 6 Peergruppentermine (42 Zeitstunden), Organisation selbständig in der Fortbildungsgruppe / kostenlos Insgesamt ca. 310 Lehr- und Lerneinheiten (à 45 Minuten) plus 70 Stunden Eigenstudium

Termine für den Abschluss *Systemische Beratung (SB)*:

Baustein 1:	08. – 10. Juli 2016
<i>1. Supervisionstag:</i>	<i>08. Oktober 2016</i>
Baustein 2:	25. – 27. November 2016
Baustein 3:	10. – 12. Februar 2017
<i>2. Supervisionstag:</i>	<i>08. April 2017</i>
Baustein 4:	30. Juni. – 02. Juli 2017
<i>3. Supervisionstag</i>	<i>23. September 2017</i>
Baustein 5:	20. – 22. Oktober 2017
<i>4. Supervisionstag</i>	<i>27. Januar 2018</i>
Baustein 6:	09. – 11. Februar 2018
<i>5. Supervisionstag:</i>	<i>14. April 2018</i>
Baustein 7:	04. – 06. Mai 2018
Abgabe Abschlussarbeiten:	19. Mai 2018
<i>Kolloquium 2 Tage für SB und gleichzeitiger, gemeinsamer Abschlussprozess SB und STB:</i>	<i>23. – 24. Juni 2018</i>

→ Die Teilnahme an beiden Tagen ist auch für die Interessenten für die STB, die sich zwischenzeitlich für das 3. Jahr angemeldet haben, verpflichtend. **Jedoch nicht für Quereinsteiger von außen und frühere Teilnehmer mit Abschluss SB!**

Zeiten	Bausteine jeweils	1. Tag 14:00 – 21:00 Uhr
		2. Tag 10:00 – 18:00 Uhr
		3. Tag 10:00 – 16:00 Uhr inklusive Pausen
	Supervisionstage jeweils	10:00 – 18:00 Uhr (es kann Ausnahmen geben)
	Peergruppentermine	nach Absprache mit Kursleitung und eigener Vereinbarung/Organisation

Notwendige Änderungen von Programm und Terminen bleiben uns vorbehalten.

Abschluss

Alle Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der zwei Jahre ein Abschluss-Zertifikat "Systemische Beratung" (HAG).

Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an allen Bausteinen, den Supervisionstagen, den Peergruppen und die Erstellung einer Abschlussarbeit. Diese Abschlussarbeit umfasst 12 bis 15 Seiten mit zwei eigenen ausführlichen Falldokumentationen.

Alle Teilnehmenden, ob SB und STB, zeigen an den **2 Abschluss-supervisionstagen vom 23. - 24. Juni 2018** im Rahmen eines Kolloquiums und an Hand der Falldokumentationen (Abschlussarbeit) ihr persönlich Erlerntes.

Für die zukünftigen Teilnehmenden der STB, die sich zwischenzeitlich für das 3. Jahr angemeldet haben, sind **diese beiden Abschlusstage** und das Schreiben einer Abschlussarbeit ebenso **verpflichtend**, um die ersten 2 Jahre gemeinsamen Lernens abzuschließen! So kann die Kraft des bis dahin Erlernten in die gesamte Fortbildungsgruppe zurückfließen -> **ganz systemisch**.

Die Abschlussarbeiten müssen bis fünf Wochen vor dem Fortbildungsabschluss *Systemische Beratung* (SB Kolloquium) in zweifacher Ausfertigung an die Ausbildungsleitung (per Briefpost an: G. Meijer, Eibenweg 12 a, 76149 Karlsruhe) gesandt werden. Letzter Abgabetermin ist der 19. Mai 2018.

Das Abschlusszertifikat der HAG ist **unter anderem** Zugangsvoraussetzung, um die Zertifizierung durch die DGfS und die GSB **nach deren Richtlinien** zu beantragen, so dass dann die berufliche Zusatzbezeichnung „Systemaufsteller/-in“ (DGfS) oder "Systemischer Berater/-in" (GSB) zusätzlich geführt werden kann. Ansonsten gilt die Bezeichnung „Systemische/r Berater/-in“ (HAG).

Verschiedene systemische Institute im Raum Heidelberg / Karlsruhe erkennen diese Ausbildung zum systemischen Berater für ihre weiterführenden Aufbaukurse an.

Kosten der Fort- und Weiterbildung

Systemische Beratung (SB), zweijährig

Seminargebühren (ohne Supervisionstage) **2.230,00 €**

Frühbucherrabatt: **2.150,00 €**
nur bei verbindlicher Anmeldung **bis spätestens 28.05.2016**
und Vorauszahlung der Gesamtgebühr zum Beginn der Fortbildung
(Sie erhalten eine Rechnung)

Ratenzahlung:
monatlich ab Beginn der Fortbildung per Abbuchung **95,00 €**
(insgesamt 24 Raten)

Zusätzliche Gebühr pro Supervisionstag **75,00 €**

Abschluss supervision / Kolloquium SB → 2 Tage **150,00 €**

Dieses Curriculum wurde erstellt und ist Eigentum von:

© Heribert Döring-Meijer und Gerlinde Meijer

Systemische Beratungspraxis **CLARO**, 76133 Karlsruhe, info@claro-vita.net, www.claro-vita.net

CLARO Handy 016090900230 Box 0721 6184143

Weitere Informationen und Anmeldung:

Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung
Bergheimer Str. 76
69115 Heidelberg
Telefon: 06221/91 19 - 31
Fax: 06221/91 19 55
hag@hag-hd.de
www.hag-hd.de

Ein Mensch ist ein Teil eines Ganzen, das wir das "Universum" nennen; er bleibt begrenzt in Zeit und Raum. Er macht die Erfahrung seines Seins, seiner Gedanken und seiner Empfindungen, als sei er getrennt vom Rest - eine Art optischer Täuschung seines Bewusstseins. Diese Täuschung ist für uns ein Gefängnis, das uns auf unsere persönlichen Wünsche begrenzt und auf Zuneigung, die nur denen gilt, die uns nahe sind. Unsere Aufgabe ist es, uns aus diesem Gefängnis zu befreien, indem wir die Reichweite unseres "Mitgefühls" ausdehnen, bis es schließlich alle Lebewesen umfasst, die ganze Natur, in ihrer ganzen Herrlichkeit. (Albert Einstein)

LITERATURLISTE:

Basis- und Pflichtlektüre / empfohlene Fachbücher / Fachartikel auf der CLARO Homepage

Basislektüre (hilfreich, um den Abschluss „Systemische/-r Berater/-in zu erlangen)

- Franke, Ursula** „Wenn ich die Augen schließe, kann ich dich sehen“ Carl-Auer-Systeme Verlag
- Prior, Manfred** „Mini Max-Interventionen Carl-Auer-Systeme-Verlag 2009
- Fritzsche, Kai** „Einführung in die Ego-State-Therapie Carl Auer Compact 10
- Hargens, Jürgen** „Bitte nicht helfen“ Carl-Auer-Systeme-Verlag 2000
- Hellinger, Bert** „Die Mitte fühlt sich leicht an“ Kösel Verlag, München 1996
- Madelung, Eva** „Kurztherapien“ Kösel Verlag
- Beaulieu, Danie** „Impact Techniken“ Carl-Auer-Systeme-Verlag 2005
- Müller, Gabriele / Hoffmann, Kay** "Systemisches Coaching" Carl-Auer-Systeme Verlag
- Roedel, Bernd** „Praxis der Genogrammarbeit“ Borgmann-Verlag
- Ruppert, Franz** „Seelische Spaltung und innere Heilung – Traumatische Erfahrungen integrieren“ Klett-Cotta Verlag 2007
„Symbiose und Autonomie“ Klett-Cotta Verlag 2010
- Satir, Virginia** „Das Satir Modell“ Junfermann 2000
- Schäfer, Thomas** „Was die Seele krank macht und was sie heilt“ Knauer
- Shazer, Steve de** „Der Dreh“ Carl-Auer-Verlag
- Schmidt, Gunther** „Liebesaffären zwischen Problem und Lösung“ Carl-Auer-Verlag 2004
- White, Michael** "Die Zähmung der Monster" Carl-Auer-Systeme Verlag 2006

Pflichtlektüre (Vorläufig – die gesamte Liste wird in Baustein 1 durchgesprochen und ist in Teilen noch veränderbar)

- Hellinger, Bert** „Anerkennen, was ist“ Kösel Verlag, München 1996
- Gamber, Paul** „Systemische Therapie für Dummies“ Wiley-VCH Verlag 2011
- Satir, Virginia** „Kommunikation/Selbstwert/Kongruenz“ Junfermann Neuauflage 2004
- Schlippe, Arist von** „Lehrbuch der system. Therapie und Beratung I (Formen systemischer Beratung)“ Vandenhoeck & Ruprecht 1996 / komplett überarbeitete Neuauflage 2006
- Ulsamer, Bertold** „Ohne Wurzeln keine Flügel“ Goldmann Verlag 1999
"Wie Sie alte Wunden allein heilen und neue Kraft schöpfen" (mit Anleitungs-CD) Kösel Verlag 2011
- Watzlawick, Paul** „Lösungen“ Piper-Verlag
- Weber, Gunthard** „Zweierlei Glück, Die systemische Sicht Bert Hellingers“ Carl-Auer-Systeme-Verlag 1993

Fachartikel / Aufsätze auf der Claro Homepage

Döring-Meijer, Heribert **Genogrammarbeit und Systemaufstellung;** Aufsatz / FroL KA 2000
Eine Familie wird aufgestellt - Wozu? Suchtreport 97
Erklärung zu Systemaufstellungen - warum, woher und wohin
Die Paar-Ahnenpyramide Fachzeitschrift 07
Supervision in einer Suchtklinik mit Aufstellungen 07
Körperarbeit und Systemaufstellungen – Fachzeitschrift 08
Traumata / Symptome und lösungsorientiertes Verhalten 09
Von der Struktur- zur Systemaufstellung - CLARO-Aufsatz 07

Weitere Fachartikel von Heribert Döring-Meijer /Gerlinde Meijer unter: www.claro-vita.net (unter: „Interessante Texte oder „CLARO Journal“). Hier finden Sie auch einige Abschlussarbeiten zur Systemischen Beratung!

Im **Steinhardt Verlag Karlsruhe** finden Sie ein weiteres Angebot elektronischer Fachmedien unter www.steinhardtverlag.de

Weitere Literaturhinweise

Döring-Meijer, Heribert:

„Ressourcenorientierung – Lösungsorientierung“

V&R Göttingen 1999

„Leiden ist leichter als Lösen“ Junfermann 2000

„Die entdeckte Wirklichkeit“ Junfermann 2000

„Systemaufstellungen – Geheimnisse und Verstrickungen in Systemen“ Junfermann 2004

Alle obigen 4 Bücher sind zur Zeit vergriffen! / Neuauflage 2012 / 2013.
Es gibt Restexemplare / oft auch über Amazon erhältlich.

Eidmann, Freda

„Trauma im Kontext – Integrative Aufstellungsarbeit in der Traumatherapie“ Vandenhoeck & Ruprecht 2009

Franke, Ursula

„Systemische Familienaufstellung“ Profil-Verlag München 1996

Grochowiak, Klaus

„Systemdynamische Organisationsberatung“ Junfermann 2001

Hellinger, Bert

„Finden, was wirkt“ Kösel Verlag, München 1993

Mehlmann/Röse

„LOT-Prinzip“ Vandenhoeck & Ruprecht 1999

Poggendorf, Armin

„Angewandte Teamdynamik“ Cornelsen, Berlin 2012

Schlippe, Arist von

„Lehrbuch der system. Therapie und Beratung II“ (systemische Diagnostik für das mögliche 3. Jahr) Vandenhoeck & Ruprecht 1996 / 2006

Sparrer, Insa

„Wunder, Lösung und System“ Carl-Auer-Systeme-Verlag

Watzlawick, Paul

„Die erfundene Wirklichkeit“ Piper Verlag
„Anleitung zum Unglücklichsein“

„Geben und Nehmen

**- ist eine gemeinsame, gleichzeitige
und tiefe spirituelle Hinbewegung
zu anderen und zu dir selbst“**

Heribert Döring-Meijer

„Man muss den Menschen

**die Wunder zeigen, die sie
selbst vollbringen können“**

Willi Dungal